

ZAMME e.V.

gemeinsam geht mehr

Zusammenarbeit

„gemeinsam geht mehr“
haben wir mit **Bedacht** als
Motto für unseren Verein
gewählt.

**Wir sehen zu viel
Nebeneinander und sogar
Gegeneinander in unserer
Gesellschaft, und glauben,
dass dadurch wichtige
Chancen für Alle verloren
gehen.**

**Wir suchen deshalb die
Zusammenarbeit mit Allen,
die ähnliche Ziele verfolgen.**

**www.
zamme-ev-gemeinsamgehtmehr.com**

ZAMME e.V.

gemeinsam geht mehr

ZAMME e.V.

**gemeinsam geht mehr
Maria-Catharina-Reich-Str. 1
88239 Wangen**

Vorstand

Hinrich Lemke
info@lemke.biz

Petra Wolz
kontakt@zamme-evgemeinsamgehtmehr.com

Rainer Skopp
rainerskopp@web.de

Vereinsregister Ulm:
Nr. 722209

Gemeinnützigkeit:
FA Ravensburg: 77052

220919

**www.
zamme-ev-gemeinsamgehtmehr.com**

ZAMME e.V.

gemeinsam
geht mehr



**Wir können viel tun,
um das Leben im Alter
lebenswerter zu machen
und die Alten könnten dann
viel tun für unsere Gesellschaft**

**www.
zamme-ev-gemeinsamgehtmehr.com**

Veranstaltungen

Mit Veranstaltungen wie Vorträgen, Diskussionen, Schulungen und Exkursionen wollen wir für die Ziele unseres Vereins werden.

Damit sollen Informationen zur Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen weitergegeben werden.

Veranstaltungen anderer Organisationen mit ähnlichen Zielen wollen wir unterstützen, soweit dies gewünscht wird und uns dies möglich ist.

Kommunikative Wohnformen und Quartiersentwicklung

Gemeinschaftliches selbstbestimmtes Wohnen für ältere Menschen und Quartiersentwicklung, dazu haben wir viele Erfahrungen gesammelt.

Dies wollen wir nutzen, um bestehende Projekte zu unterstützen und neue aufzubauen,

und damit die Chancen für ein aktives und lebenswertes Leben im Alte zu verbessern

Politische Entscheidungen

„Die Landkreise sorgen für attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen“.

So sieht es der Deutsche Landkreistag DLT.

Von den 286 000 Einwohnern des Landkreises Ravensburg sind 77 000 Menschen 60 Jahre alt und älter, mehr als ein Viertel der Bevölkerung. (27%)

Wir glauben, dass für „attraktive Lebensbedingungen“ auf Kreisebene

für das ältere Viertel der Bevölkerung mehr getan werden könnte und sollte. Dies würde den älteren Menschen selbst, aber auch der Gesellschaft als Ganzes nützen